

Dienstag 10.10.2017, 19.00 Uhr

Kooperation mit der Regenbogenfabrik

Die haben gedacht, wir waren das

mit Özge Pinar Sarp, Autorin, Politologin,
Beobachterin der NSU-Prozesse



Der NSU steht für eine in der bundesdeutschen Geschichte rassistische Mordserie deutscher Neonazis. Das Buch „Die haben gedacht, wir waren das“ stellt erstmals die Perspektiven derer in den Mittelpunkt, die den rechten Terror und Rassismus tagtäglich am eigenen Leib erleben. Özge Pinar Sarp beobachtet die Aufarbeitung des NSU-Komplexes. Die jahrelangen Prozesse der Aufklärung begleitet sie nicht nur als Prozessbeobachterin, sondern ist zugleich aktive Kämpferin um Gerechtigkeit für die Opfer rassistischer Gewalt. Sie liest aus ihrem Sammelbandbeitrag zur Bedeutung rechtsterroristischer Morde von 1980 bis heute für Betroffene und türkischstämmige Communities in Deutschland. Neben eigenen Eindrücken aus der Prozessbeobachtung berichtet sie von Erfahrungen und Begegnungen mit den Opferfamilien und Betroffenen sowie ihren eigenen Erfahrungen.

Ort: Regenbogenfabrik, Kino, Lausitzer Str. 22



Freitag 24.11.2017, 19.00 Uhr

Nein, und immer wieder nein !

Gespräch und Diskussion
mit Lea Wagner,
RA Christina Clemm,
Anne Roth, Sophia Weiss,
Moderation Waltraud
Schwab



Sehr viele Frauen* haben sexuelle Gewalt im Alltag erlebt, verbal oder tätlich. Viele kennen die Angst davor. Auf dem taz-Blog „Heimweg“ berichten Frauen von sexuellen Übergriffen. Waltraud Schwab, Redakteurin bei der taz, am wochenende, hat diesen Anfang 2016 ins Leben gerufen. Lea Wagner hat den Blog ausgewertet. Dazu gab es eine Veranstaltung im Februar im TAZ-Cafe. Leider müssen wir uns immer wieder mit diesem Thema beschäftigen.

Die Rechtsanwältin Christina Clemm wird die derzeitige Gesetzeslage erörtern. Lea Wagner berichtet über eigene Erlebnisse und Auswertung des Blogs. Anne Roth, Mitarbeiterin der Beratungsstelle LARA, Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen, wird von ihrer täglichen Arbeit erzählen. Angefragt ist auch Sophia Weiss, Autorin des Buches „Sehnsucht nach Mutterland“.

Ort: Wird noch auf unserer Webseite bekannt gegeben

Freitags 16.00 Uhr (2x monatlich)

Lust auf Kunst

mit der diplomierten Kunstlehrerin
und Malerin Nouria Khadeeva
www.nkkunst.de



Malerei, Zeichnen, Aquarell für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Das Material ist mitzubringen.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

**Jeden 2. Donnerstag im Monat
19.00 Uhr**

**Repair Café von Frauen*
für Frauen***



Egal welche elektrischen Geräte ihr reparieren möchtet..... kommt mit den kaputten Teilen ins Repair Café der Schokofabrik. Mit Hilfe von ehrenamtlichen Expertinnen* machen wir sie wieder funktionsfähig. Neben technischer Expertise und guten Gesprächen gibt es Kaffee, Kuchen und Herzhaftes. Für einen Reparaturplatz unbedingt anmelden! Wir suchen jederzeit Technik Begeisterte* und Bastlerinnen, die beim Reparieren unterstützen möchten.

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

**alle, die sich selbst als Frau und weiblich verstehen*

Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V. Naunynstr. 72, 10997 Berlin
Tel.: 030/6152999 Fax: 030/615 2074
e-mail: frauenzentrum@schokofabrik.de,
Anmeldungen: bildung@schokofabrik.de
www.schokofabrik.de

**Frauenzentrum
SCHOKOLADENFABRIK e.V.**

Bildungsprogramm

II. Halbjahr 2017

verantwortlich Renate Witt



Unsere kostenlosen Angebote werden
gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und
Gleichstellung

